

Köln, Sonntag 3./II 1916

Sein Verpflegungsgeld!
 Spargelgeld für Doktor!

Von heute ab ist das Bedürfnis,
 Sie zu setzen in mir über alles
 frucht reichliche Anlagenaufgaben
 mit Ihnen zu beschäftigen.

Leider gestattet mir das
 kleine ^{geldliche} Aufwandskonto in Wien
 nicht, mich mit Ihnen
 in Verbindung zu setzen, um
 so mehr, als die Dispositionen
 so groß in die Unproduktivität
 führt so unzulänglich sind.

Mich drängt es mich aber
Hr. Man wenigstens brieflich
meiner Vernehmung,
Königin v. Dankbarkeit
Für Ihre vortheilhaftigen
Leistungen in "Austria" von
einen Hofen. Die Leistung
Tropfenbar wie mich der
andere Hofen beifügt
was mich ein Gemüth u. ein
Sapientia d'gung, um so mehr
als mich von anderen Zeit



nur durchwegs guthinwendige
Wirkungen zu bewirken, so
dass ich hoffen darf, dass der
Kaiserkreis in den maßgebenden
Kreisen beifällig aufgenommen
wird.

Ich verbleibe die herzlichste
Gruße, das Zeugniß: „des
Mein Offizier“ Ihre freundschaftliche
Mitschickung“. Ihr Gutes
beabsichtigen zu wollen; auch
Gott in seiner großen Güte
beisuchen. In dem Königreich
dieser alle Gutes dieser großen Zeit.

